



Petrus verleugnet seinen Herrn, Jesus



Petrus war ein Mann mit Format, tatkräftig, entschlossen, mutig und voller Glauben. Er wollte mit seiner ganzen Kraft Jesus, seinem Herrn, dienen. Er überließ Jesus sein **Schiff**, er fischte auf Hinweis von Jesus **große Fischmengen**, er konnte auf dem Wasser Jesus begegnen, er wollte nicht nur von Jesus die **Füße gewaschen** bekommen, sondern auch das Haupt und die Hände. Er sah in Jesus den Gottessohn und verteidigte ihn mit dem **Schwert** bei dessen Festnahme. Er wollte sogar mit ihm **in den Tod gehen**, wenn es sein müsste.



Jesus sprach: "Heute Nacht werdet ihr euch alle an mir ärgern". Petrus sagte: "Herr, ich nicht, wenn ich mit dir in den Tod gehen müßte." Jesus warnt ihn: "Simon Petrus, der Teufel wird euch versuchen. Ich habe für dich gebetet, damit dein Glaube nicht aufhöre. Und wenn du umgekehrt bist, stärke deine Brüder."

"Petrus, bevor der Hahn zwei mal kräht, wirst du dreimal leugnen, dass du mich kennst."

nach Lukas 22,31-34

Petrus war übereifrig und hat sich selbst vertraut. Dabei hat er oft die Absichten von Jesus übersehen und die Lage falsch eingeschätzt. Jetzt kam die Mutprobe.



"Und du warst auch mit Jesus von Nazareth aus Galiäa."



"Doch, du bist auch einer von ihnen!"

Da versaget ihm der Mut und er leugnete:
"Ich weiß nicht, wovon du sprichst" -
"Ihr irrt euch, ich bin`s nicht!" -
"Ich kenne diesen Menschen nicht." -
 Da krähte der Hahn zwei mal, wie Jesus es gesagt hatte.

"Wahrhaftig, du bist auch einer von Jesus, deine Sprache verrät dich, du bist ein Galiäer."

Während Jesus abgeführt wurde, schaute er Petrus traurig an. Da ging Petrus hinaus und weinte sehr. Das hätte er von sich selbst nicht gedacht und er schämte sich.

1. Was schmerzt mehr: wenn man von einem Freund oder einem Feind enttäuscht wird? **Selbst erarbeiten**

2. Wie würdest du dich fühlen, wenn du einen Freund verleugnet hast?

3. Was kannst du tun, um eine Tat wieder gut zu machen?